EINE INITIATIVE DER

Allianz Kindergesundheit e. V.

Stadtsportbund Oberhausen e. V.

AOK Duisburg-Oberhausen

KiTa Zweckverband Bistum Essen

Kids aus'em Sitz 2.0

Inhalt

1. VORWORT 4

2. UNSER ANSATZ: FRÜHZEITIGE UNTERSTÜTZUNG 5

3. DAS ZEICHNET DAS PROJEKT „KIDS AUS'EM SITZ“ AUS 5
- 3.1 Unsere Ziele
- 3.2 Finanzierung

4. DIE BAUSTEINE 7
- 4.1 Erste Schritte vor Ort
- 4.2 Prozessbegleitung
- 4.3 Bewegungszeiten, Qualifizierung & Nachhaltigkeit
- 4.4 Elternarbeit
- 4.5 Optional: Kooperation mit Sportvereinen

5. ZERTIFIZIERUNG ZUR „KIDS AUS'EM SITZ“ EINRICHTUNG 10
- 5.1 Zertifizierungskriterien
- 5.2 Rezertifizierung
- 5.3 Optional: Zertifizierung zum „Kids aus'em Sitz“ Sportverein

6. AUSBLICK: 12
ANERKANNTER BEWEGUNGSKINDERGARTEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDESSPORTBUNDES NRW E. V.

7. ANSPRECHPARTNER & INITIATOREN 13

Grußwort

Daniel Schranz
Oberbürgermeister
der Stadt Oberhausen

Rennen, Klettern, Toben, Fangen spielen, Inline-Skaten und vieles mehr - das machen Kinder und Jugendliche eigentlich total gerne und so ganz nebenbei ist es auch noch sehr gesund, wenn man von den kleineren Blessuren und Schürfwunden absieht.

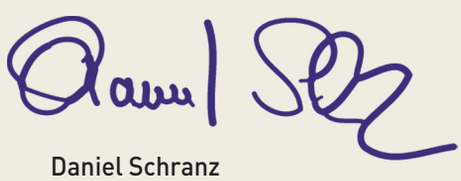
In der heutigen Gesellschaft mit einem Überangebot von Freizeitbeschäftigungen hat Bewegung aber leider oftmals das Nachsehen. Da hilft auch der aktuelle Pokemon-Go-Hype nicht, bei dem die Kids überall rund um den Globus auf der Jagd nach Monstern sind. Computer, Spielekonsolen, Fernseher, Smartphones und die riesige Anziehungskraft von Sofa, Couch und Chill-out-Ecke führen zu massivem Bewegungsmangel, zarte Chips und smarte Dips tun oft ein Übriges.

Diese zunehmende Kombination aus wenig Bewegung und dazu schlechter Ernährung ist absolut ungesund, mehr noch, auf Dauer macht sie sogar ziemlich sicher krank. Als Schirmherr des Projekts Kids aus'em Sitz unterstütze ich gerne den Versuch, diesem Trend entgegenzutreten, denn eigentlich ist es ein Leichtes sich gegen Bewegungsmangel und seine Folgen zu schützen.

Runter von der Couch, rein in die Sportschuhe, rauf aufs Fahrrad, ab in den Sportverein oder ins Fitness-Studio - das würde auf Dauer zuverlässig helfen. Das ist der Weg für alle, die schon selbst entscheiden können. Für die Kleinen und Kleinsten müssen die Eltern, die Großeltern oder auch die Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertagesstätten Verantwortung übernehmen und Hilfestellung leisten. Eine Aufgabe die sich lohnt, eine Herausforderung, der wir uns alle als Stadtgesellschaft stellen müssen. Die Gesundheit und das zufriedene Aufwachsen unserer Kinder sollte es uns wert sein.

Machen Sie mit, unterstützen Sie die Allianz Kindergesundheit e.V. und das Projekt „Kids aus'em Sitz"!

Herzlichst Ihr



Daniel Schranz
Oberbürgermeister

1. VORWORT

Eine bewegungsreiche Kindheit hat fast jeder von uns gehabt. Selbstverständlich und unbekümmert haben wir uns ausgetobt, Beulen und Kratzer geholt und uns fast unmerklich dabei zu Erwachsenen entwickelt. An Bewegungsförderung für Kinder hat damals keiner ernsthaft gedacht. Inzwischen ist hinlänglich bekannt, dass Bewegung ein zentraler Motor für alle Entwicklungsbereiche ist und Bewegungsmangel Bildungs- und Lernmöglichkeiten von Kindern in erheblichem Maße beeinträchtigt.
Wir wissen, dass Kinder, die sich nicht ausreichend bewegen, schlechtere Entwicklungsmöglichkeiten haben als Kinder, die sich regelmäßig und in ihrem Alltag bewegen, sei es an der frischen Luft, in Kitas, in Schulen oder in Sportvereinen.

Das Robert Koch Institut (RKI) stellt in seinen jährlichen Berichten fest, dass u.a. in den Themenfeldern

- **Übergewicht und Adipositas**
- **Mangelnde Bewegung**

Handlungsbedarf besteht.

Für Oberhausen weist der „Kindergesundheitsbericht" darauf hin, dass 26,4% aller Erstklässler 2010 bei den Schuleingangsuntersuchungen die Diagnose „Befund" erhalten haben. Bei den Jungen sind es sogar 34,9%. Diese Kinder werden später körperliche Beeinträchtigungen haben und sind mangels Bewegung anfälliger für Krankheiten (Fettleibigkeit, Diabetes usw.).

Für diejenigen, die mit Kindern arbeiten, sind diese Informationen und Zahlen sicherlich eine Bestätigung von dem, was sie selber beobachten, ob sie Übungsleiter im Sportverein, Erzieher im Kindergarten oder Lehrer in der Schule sind. Sie sehen, dass die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei Kindern heute schlechter ausgebildet sind, sie häufiger übergewichtig sind und sich in ihrer Umwelt ängstlicher und unsicherer bewegen. In der breiten Öffentlichkeit ist dies jedoch häufig gar nicht so auffällig, da Kinder schon lange nicht mehr auf der Straße spielen und ihre Zeit nach der Schule und am Wochenende eher in den eigenen vier Wänden verbringen.

Die Ursachen des Bewegungsmangels sind vielfältig und können sich sehr unterschiedlich zusammensetzen. In der Summe sind es Fernseher, Computer, beengte Wohnverhältnisse, fehlende Spielflächen, gefährliche Verkehrsbedingungen im Wohnumfeld, fehlende positive Vorbilder, Unwissenheit oder fehlende Förderung, um nur einige Faktoren zu nennen.

2. UNSER ANSATZ: FRÜHZEITIGE UNTERSTÜTZUNG

Bei einigen Ursachen lässt sich die Schraube nur schwer oder gar nicht zurückdrehen. Dennoch gibt es gute und wirksame Möglichkeiten und Handlungsansätze, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken.
Es muss möglichst frühzeitig mit der Bewegungsförderung anfangen, da entscheidende Entwicklungsphasen bei den Kindern bereits vor dem Schuleintritt stattfinden. Die Kindertagesstätten sind daher der ideale Ort: Hier ist es möglich fast alle Kinder und Eltern frühzeitig zu erreichen. Auf den Kindertageseinrichtungen liegt jedoch schon heute ein hoher und schwer zu realisierender Anspruch, die Kinder in allen Bildungsbereichen zu fördern. Daher gilt unsere Unterstützung den Oberhausenern Kindertagesstätten.
Mit dem Programm Kids aus'em Sitz möchten wir in dem Bildungsbereich „Bewegung" die Erzieher und Pädagogen in ihren Einrichtungen mit unterschiedlichen Bausteinen aus Beratung, Bildung und praktischer, fachpersoneller Unterstützung ein Jahr begleiten. Wir sehen in unserem Programm eine wirksame, nachhaltige und notwendige Hilfe, die unmittelbar bei unseren Kindern ankommt.

„Kinder und Jugendliche sind die schwächsten Glieder der Gesellschaft. Deshalb ist es unsere Aufgabe, bei der Gestaltung von Lebensbedingungen und Lebenslagen junger Menschen mitzuwirken und dabei Erkenntnisse, sowohl über die Ressourcen als auch über Defizite zu berücksichtigen.

Kinder und Jugendliche sind unter demografischen Gesichtspunkten eine wichtige Zielgruppe. Sie benötigen den Schutz der Gesellschaft in besonderem Maße, weil sie die gesundheitlichen Rahmenbedingungen, unter denen sie aufwachsen, noch nicht selbst gestalten können. Dies gilt sowohl für die Entwicklung von gesundheitsförderlichem Verhalten als auch für die gesundheitliche Versorgung als solche".

Hans-Werner Stratmann, Vorsitzender Allianz Kindergesundheit e. V.

3. DAS ZEICHNET DAS PROJEKT „KIDS AUS'EM SITZ" AUS

Obwohl Kindertagesstätten alle den gleichen gesetzlichen Bestimmungen unterliegen, sind sie doch sehr heterogen. Die Bedingungen wie Räumlichkeiten, Bildungsschwerpunkte, Ausbildungsstände, Einzugsgebiete, Personalsituationen, Kinderzahlen usw. geben den Einrichtungen ihr individuelles Profil.
Daher haben wir ein modulares Baukastensystem entwickelt, welches der Heterogenität der Einrichtungen gerecht werden soll. Die folgenden Bausteine sind so konzipiert, dass sie mit der jeweiligen Einrichtung so zusammengesetzt und mit Inhalten und Handlungsschritten gefüllt werden können, dass sie für das effektivste und machbarste Ergebnis ermöglichen.
Jede Einrichtung analysiert mit uns ihre Struktur und ihre Angebote im Bildungsbereich „Bewegung", um zielgerecht Veränderungen bzw. Verbesserungen zu planen und umzusetzen. Hierzu bedienen wir uns den Methoden der Organisationsberatung. Wir wünschen uns möglichst mit dem gesamten Einrichtungsteam zu arbeiten, sind uns aber bewusst, dass dies aus organisatorischen Gründen nicht immer möglich ist.

3.1 UNSERE ZIELE

- Das Bildungs- und Handlungsknowhow im Bildungsbereich „Bewegung“ in den Kindertagesstätten deutlich verbessern.
- Mehr Bewegung in den Alltag der Kindertagesstätten integrieren.
- Alle Beteiligten für die Bedeutung von Bewegung sensibilisieren.
- Bewegungsauffälligkeiten vorbeugen.
- Kooperationen und Vernetzung weiterentwickeln.

Wir möchten jedes Jahr mehrere Kindertageseinrichtungen in Oberhausen unterstützen. Die Auswahl der teilnehmenden Einrichtungen wird mit allen Oberhausener Trägern der Kitas nach bewegungsförderungsrelevanten Aspekten getroffen. Bei Interesse beraten wir Sie gerne und begleiten Sie in diesem Prozess. Somit erweitert sich das Bewegungsangebot für die Kinder unmittelbar in der Einrichtung und wir erreichen eine Multiplikatorenstruktur, sodass nach Projektende die Mitarbeiter der Einrichtung mit ihrem erweiterten Know-how die Bewegungsangebote weiterführen können.

„Unsere modernen Lebensgewohnheiten wirken sich schon bei den Jüngsten ähnlich aus wie bei Erwachsenen: Übergewicht, Bewegungsmangel sowie übermäßiger Medienkonsum schaden der Gesundheit bereits in jungen Jahren.
Die AOK Regionaldirektion Duisburg-Oberhausen will dieser Entwicklung entgegentreten und unterstützt deshalb mit der Initiative Kids aus'em Sitz die Förderung der Kindergesundheit.

Dieses Gesundheitsprojekt motiviert in der Kita zu gesunder Ernährung und viel Bewegung und verhilft so zu seelischem Wohlbefinden. Es soll dazu beitragen, Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und zu stärken“.

Thomas Meertz, AOK Rheinland/Hamburg
Regionaldirektor Duisburg-Oberhausen

3.2 FINANZIERUNG

Eine finanzielle Beteiligung wird nicht erhoben. Die Ausbildung zum Übungsleiter C Kinder und Jugendliche wird durch die Initiatoren finanziert.
Gebühren für die späteren Auffrischungen/Fortbildungen sind von der Einrichtung zu tragen.

4. DIE BAUSTEINE

4.1 ERSTE SCHRITTE VOR ORT

In den ersten Gesprächen wird mit der Einrichtung eine individuelle Handlungsvereinbarung entwickelt.

Und so geht es los:

- Kennenlernen des Teams und Konzeptvorstellung
- Besichtigung der Einrichtung
- Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen (für die Einrichtung)
- Ist-Stand der Einrichtung im Bildungsbereich „Bewegung“
- Empfehlungen
- Ziel- und Handlungsvereinbarung
- Differenzierung und Anpassung der einzelnen Bausteine an die Bedürfnisse der Einrichtung
- Was leistet die Einrichtung?
- Was leisten die Projektpartner?
- Finanzierung
- Terminierungen

4.2 PROZESSBEGLEITUNG

Die einjährige Prozessbegleitung wird im regelmäßigen Rhythmus in Arbeits- und Reflexionstreffen mit möglichst allen Mitarbeitern der jeweiligen Einrichtung durchgeführt. Zum einen werden installierte Maßnahmen reflektiert, zum anderen sollen positive Veränderungen in der Struktur stabilisiert und als Standards etabliert werden.

Wir gehen davon aus, dass sich in den Einrichtungen unterschiedliche Prozesse und Dynamiken entwickeln. Dies beinhaltet auch, dass sich Zielsetzungen verändern werden. Neue Ideen entstehen und weitere Aufgaben sind zu realisieren. Dieser Prozess ist gewünscht. Es gilt, ihn zu begleiten und für die Einrichtung gewinnbringend zu unterstützen. Darüber hinaus sind die Inhalte der einzelnen Bausteine je nach Gestaltung sehr umfangreich und bedürfen individueller Absprachen, sodass weitere Treffen hinzukommen können.

4.3 BEWEGUNGSZEITEN, QUALIFIZIERUNG & NACHHALTIGKEIT

Dieser Baustein ist in unserem Konzept von zentraler Bedeutung und zeichnet das Projekt aus. Wir möchten die Kindertageseinrichtungen nachhaltig in ihrem Bildungsauftrag unterstützen. Hierzu gehört ein „Fundament" aus theoretischem Hintergrundwissen und geschultem Handwerk. Dieses „Fundament" möchten wir mit unseren flexiblen Bildungsangeboten für die Einrichtungen individuell stärken.

So ist eine Leitidee der Bildungsgrundsätze des Landes NRW, dass Kinder eigenständig nach Bewegungsmöglichkeiten und grob- und feinmotorischen Herausforderungen suchen. Bewegung ist für sie Erforschen und Begreifen ihrer Umwelt. Hierzu muss ihnen eine anregende Umgebung angeboten werden, die dem Bedürfnis von Kindern nach Bewegung Rechnung trägt und vielfältige, alters- und entwicklungsadäquate Erfahrungen ermöglicht, um die motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten von Kindern entwickeln zu können.

Die Verankerung von Bewegungszeiten in das Konzept ist der folgerichtige nächste Schritt. Die Qualifizierung zur/zum Übungsleiter(in) durch das Bildungswerk des Stadtsportbundes Oberhausen gehört ebenso zum Programm, wie die Elternarbeit und optional die Kooperation mit Sportvereinen. Wir möchten pro Jahr ca. zehn Kindertageseinrichtungen unterstützen. Die Auswahl der teilnehmenden Einrichtungen wird mit allen Oberhausener Trägern der Kitas nach bewegungsförderungsrelevanten Aspekten getroffen.

„Kindertageseinrichtungen sind die erste Bildungseinrichtung für Kinder. Sie sind gefordert, dazu beizutragen, dass Kinder ihre Potenziale gerade in diesen jungen Jahren herausbilden und weiterentwickeln können. In den ersten Jahren erschließen sich Kinder ihre Welt weniger kognitiv, sondern vor allem über Bewegung.
Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern wollen wir Rahmenbedingungen schaffen, Kindern diese ganzheitliche Entwicklung zu ermöglichen".

Bernd Lösken,
Abteilungsleiter KiTa Zweckverband Bistum Essen

4.4 ELTERNARBEIT

Selbstverständlich ist die Einbeziehung der Eltern und/oder der Großeltern in das Programm ein wichtiger Teil. Zum einen ist bei vielen Eltern eine „Förderungskultur" für ihr Kind deutlich zu erkennen, zum anderen begrenzt sich diese Förderung häufig auf musische und kognitive Bereiche.

Andere gehen davon aus, dass sich Kinder von alleine ausreichend bewegen oder dass sie im Kindergarten ausreichend Bewegung haben. Dennoch wird die zentrale Bedeutung der Bewegung für die gesunde und auch kognitive Entwicklung der Kinder häufig unterschätzt bzw. ist diese nicht ausreichend bekannt.

Der Baustein Elternarbeit bietet mehrere Aspekte:

- Wir bieten Infoveranstaltungen für Eltern mit unterschiedlichen Themen der Bewegungsförderung.
- Wir klären Eltern auf, welche Ursachen und Folgen ein Bewegungsmangel für ihre Kinder hat.
- Wir geben Empfehlungen und Handlungsmöglichkeiten.
- Wir können Schnupperkurse oder ähnliche Veranstaltungen anbieten.
- Kindern und Eltern lernen Sportvereine kennen. Ein weiterer Schritt für mehr Bewegung und ganz nebenbei werden Kontakte geknüpft.

4.5 OPTIONAL: KOOPERATION MIT EINEM SPORTVEREIN

Das Bewegungsprogramm Kids aus'em Sitz beinhaltet neben der Fortbildung der Fachkräfte und der Neuentdeckung von Bewegungsräumen in den Einrichtungen als weiteren Schwerpunkt die Vermittlung von dauerhaften und motivierenden Sporttreiben in Oberhausener Sportvereinen. Der Sportverein kann für Kindertagesstätten ein starker Partner für mehr Bewegung sein. Die Vernetzung mit den Sportvereinen im Rahmen des Programms ist hierbei ein gewinnbringender Mehrwert, sowohl für Kindertageseinrichtungen als auch für Sportvereine gleichermaßen. Für die Kitas bedeutet es eine Verbesserung der eigenen Angebotsstruktur, die Nutzung von Turnhallen und Materialien, für die Sportvereine eine Öffnung nach Außen zu potenziellem neuen Nachwuchs und Mitgliedern.

Daher bietet das Programm Kids aus'em Sitz aus Sicht der Sportvereine eine einmalige Chance, eine feste und regelmäßige Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten aufzubauen und für beide Einrichtungen eine gewinnbringende Kooperation zu gestalten. Wir möchten Sportvereine und Kindertagesstätten unterstützen, eine strukturierte und langlebige Zusammenarbeit aufzubauen.

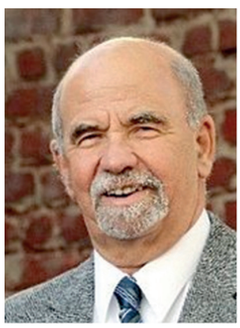
5. ZERTIFIZIERUNG ZUR „KIDS AUS'EM SITZ“ EINRICHTUNG

Mit der Zertifizierung verleihen wir zum einen den Einrichtungen ein nachhaltiges Qualitätssiegel und zum anderen sprechen wir den Mitarbeitern der Einrichtungen eine Anerkennung für ihr besonderes Engagement aus.
Die Zertifizierung zur „Kids aus'em Sitz“ Einrichtung wird am Ende der einjährigen Laufzeit von den Initiatoren und dem Schirmherr des Programms in einem öffentlichen Rahmen ausgesprochen. Es steht jeder Einrichtung offen, eine Zertifizierung anzustreben.

5.1 ZERTIFIZIERUNGSKRITERIEN

- 90 Minuten Bewegung am Tag für jedes Kind (aufgeteilt im Sinne der Bewegungspyramide).
- Mindestens einmal pro Woche ein geführtes Bewegungsangebot für jedes Kind.
- Die Umsetzung des Bildungsbereiches „Bewegung“ ist im Konzept verankert.
- Die Einrichtung benennt eine/n Bewegungsbeauftragte/n mit folgenden Funktionen:
  - Anregungen und Informationen für das Team
  - Überwachung der Einhaltung der Zertifizierungskriterien
  - Ansprechpartner für die Programminitiatoren
  - Kontakt und Ansprechpartner für die Sportvereine
- Ein bis zwei Mitarbeiter der Einrichtung haben die Ausbildung Übungsleiter C mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche
- Teilnahme der qualifizierten Mitarbeiter an Fortbildungen (Lizenzauffrischung)
- Teilnahme an stattfindenden Treffen
- Optional: Kooperation mit einem Sportverein

KINDER-BEWEGUNGSPYRAMIDE



„Wir alle haben die Verantwortung unseren Kindern gegenüber Bedingungen zu schaffen, in denen sie sich zu gesunden und glücklichen Persönlichkeiten entwickeln können. Wir stellen uns gemeinsam mit unseren Sportvereinen dieser wichtigen sozialen Aufgabe".

Werner Schmidt,
Präsident Stadtsportbund Oberhausen e.V.

5.2 REZERTIFIZIERUNG

Zur Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit wird die Zertifizierung zur Kids aus'em Sitz Einrichtung von den Initiatoren im Rahmen einer zweijährlichen Überprüfung nach einer Selbstauskunft (siehe vorletzte Seite) neu ausgesprochen.

5.3 OPTIONAL: ZERTIFIZIERUNG ZUM „KIDS AUS'EM SITZ" SPORTVEREIN

Liegt eine Kooperation mit einem Sportverein vor, so ist es uns ein Anliegen, auch den Sportverein zu zertifizieren. Schon deshalb, weil das Engagement der Sportvereine im Wesentlichen eine ehrenamtliche Leistung ist, die wir in besonderem Maße wertschätzen möchte.
Wir möchten hiermit auch die kooperierenden Sportvereine als Beispiele hervorheben, die der Vereinslandschaft ein neues und erweitertes Profil geben.

Zertifizierungskriterien für den Sportverein

Der Sportverein muss eine/n Kita-Beauftragte/n benennen.
Ihre/Seine Aufgaben sind: „Eine Brücke zwischen dem Verein und der Kita bauen und pflegen."

- Vereinsangebote regelmäßig in der Kita vorstellen z. B. Flyer auslegen, Eltern persönlich bei Kita-Veranstaltungen informieren und einladen.
- Eltern und Kinder z. B. durch Eltern-Kind-Turnen, Kinderturnen oder Schnupperkurse an den Verein anbinden.
- Gegenseitige Unterstützung und Teilnahme an Festlichkeiten
- Regelmäßiger Austausch und Ideenentwicklung zu Kooperationsinhalten
- Die Vorstandsmitglieder des Vereins über die Kooperationsinhalte informieren.

ANERKANNTER BEWEGUNGSKINDERGARTEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDESSPORTBUNDES NRW E. V.

Das Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“ wird vom Landessportbund NRW an Kindertageseinrichtungen verliehen, die den Schwerpunkt Bewegungsförderung fest im Konzept verankert haben und acht Qualitätskriterien erfüllen. Dabei zieht sich die Bewegungsförderung wie ein roter Faden durch alle Bereiche des Kindergartenalltags und kommt nicht nur den Bewegungs- und Spielbedürfnissen der Kinder nach, sondern öffnet ihnen auch das Tor zum Lernen.

Ihr Vorteil: Wenn Sie bereits zertifizierte Kids aus'em Sitz Einrichtung sind, erfüllen Sie bereits einige der vom Landessportbund vorgegebenen Qualitätskriterien. Nutzen Sie diesen Vorteil und gehen Sie einen Schritt weiter und lassen sich zum Anerkannten Bewegungskindergarten zertifizieren.

Bei Interesse oder Fragen steht Ihnen Ihre Ansprechpartnerin des Stadtsportbundes Oberhausen e. V. Nadine Griebl gerne zur Verfügung.

© LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

7. ANSPRECHPARTNER & INITIATOREN

Sie haben Interesse am Projekt teilzunehmen oder möchten weitere Informationen haben?
Scheuen Sie sich nicht und nehmen Sie Kontakt auf:

Stadtsportbund Oberhausen e. V.
Nadine Griebl · Fachkraft NRW bewegt seine KINDER! / Kids aus'em Sitz
Sedanstraße 34 · 46045 Oberhausen
Tel. (0208) 825 - 3123 ·**Fax** (0208) 825 - 3122 · **E-Mail** nadine.griebl@ssb-oberhausen.de

Allianz KINDER GESUNDHEIT e.V.

Allianz Kindergesundheit e.V. · Marktstraße 180 · 46045 Oberhausen
Hans-Werner Stratmann · Vorsitzender · **Tel.** (02131) 293 - 200 · **Fax** (02131) 293 - 205
E-Mail allianz-kindergesundheit@web.de

AOK Die Gesundheitskasse.

AOK Rheinland/Hamburg –
Die Gesundheitskasse Regionaldirektion Duisburg - Oberhausen
Falkstraße 35-41 · 47058 Duisburg
Manfred Gregorius · Teamleiter Regional-Marketing
Tel. (0203) 393 - 2142 · **Fax** (0203) 393 - 2148 · **E-Mail** manfred.gregorius@rh.aok.de

KiTa Bistum Essen

KiTa Zweckverband - Katholische Tageseinrichtungen für Kinder im Bistum Essen
Gildehofstraße 8 · 45127 Essen
Bernd Lösken · Abteilungsleiter
Tel. (0201) 86 75 336 - 22 · **Fax** (0201) 86 75 336 - 69 · **E-Mail** bernd.loesken@kita-zweckverband.de

SSB Stadtsportbund Oberhausen e. V.

Stadtsportbund Oberhausen e. V. · Sedanstraße 34 · 46045 Oberhausen
Sabine Grajewski · Geschäftsführerin
Tel. (0208) 825 - 3132 · **Fax** (0208) 825 - 3122 · **E-Mail**: sabine.grajewski@oberhausen.de

© LSB NRW, Andrea Bowinkelmann

SELBSTAUSKUNFT DER KITA

Name und Anschrift

Haben Sie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter die eine Ausbildung zur Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter (Bikuv) absolviert haben?

☐ ja ☐ nein

Name Vorname

Name Vorname

Wird täglich eine Bewegungseinheit in der Kita durchgeführt?

☐ ja ☐ nein falls ja

Dauer (Minuten)

Gibt es eine Kooperation mit einem Sportverein?

☐ ja ☐ nein falls ja

Name des Vereins

Welche Aktivitäten werden regelmäßig in Kooperation durchgeführt?

Ist auch zukünftig eine Kooperation gewünscht?

☐ ja ☐ nein falls ja

Wunschverein

Besteht Interesse an der Ausbildung zum Übungsleiter C mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche?

☐ ja ☐ nein

Welche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter möchten die Ausbildung absolvieren?

Name Vorname

Name Vorname

Kids aus'em Sitz 2.0

IMPRESSUM

Herausgeber

Initiatorengemeinschaft Kids aus'em Sitz:

- Manfred Gregorius
- Bernd Lösken
- Werner Schmidt
- Hans-Werner Stratmann

Inhalt

Sabine Grajewski
Manfred Gregorius,
Nadine Griebl
Bernd Lösken
Hans-Werner Stratmann

Fotos

© LSB NRW,
Andrea Bowinkelmann
© Fotolia